

RS Verg 2003/2/13 16N-61/00-44

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.02.2003

Norm

BVergG 1997 §122

AVG §74 Abs1

AVG §74 Abs2

1. AVG § 74 heute
2. AVG § 74 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
3. AVG § 74 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2007

1. AVG § 74 heute
2. AVG § 74 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
3. AVG § 74 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Den verfahrensrechtlichen Vorschriften des BVergG 1997 kann keine Bestimmung entnommen werden, die es dem Bundesvergabeamt ermöglicht, einem Beteiligten gegenüber einem anderen Beteiligten einen Ersatz der angefallenen Kosten zu zubilligen. § 122 BVergG 1997 sieht eine zivilrechtliche Schadenersatzpflicht vor und kann hierfür keine Grundlage bieten. Den verfahrensrechtlichen Vorschriften des BVergG 1997 kann keine Bestimmung entnommen werden, die es dem Bundesvergabeamt ermöglicht, einem Beteiligten gegenüber einem anderen Beteiligten einen Ersatz der angefallenen Kosten zu zubilligen. Paragraph 122, BVergG 1997 sieht eine zivilrechtliche Schadenersatzpflicht vor und kann hierfür keine Grundlage bieten.

Entscheidungstexte

- 16N-61/00-44
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 13.02.2003 16N-61/00-44

Schlagworte

Kostenersatz, Anwaltskosten, Unzulässigkeit;

Dokumentnummer

VERGR_20030213_16N_61_00_44_01

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at